

	<p>Objekt: Von Felsen gesäumte Flusswindung [aus Mappe III aus dem Sommerhoff-Nachlass]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Zeichnungen &amp; Aquarelle</p> <p>Inventarnummer: III-15061</p>
--	---

## Beschreibung

Blick in eine kahle Felsenlandschaft, im Vordergrund eine Flusswindung. Typisch für den Stil Rumohrs sind die "unterschiedlich dichten parallelen Strichlagen [...], die in verschiedene Richtungen schraffierte Felder bilden, indem sie sich den landschaftlichen Formationen anpassen, diese gleichzeitig modellieren und strukturieren." (H. Sieveking). Die Zeichnung stammt aus dem Nachlass von Maximiliana von Oriola, der ältesten Tochter Bettine von Arnims. Letztere war eng mit Rumohr befreundet und verwendete unter anderem von diesem gestaltetes Briefpapier. Auf der hieraus entstandenen Verwirrung in der Zuschreibung der "Bilderbriefe" basiert auch eine ehemalige, irrtümliche Zuschreibung des vorliegenden Blattes an Bettine von Arnim.

## Ausführliche Beschreibung

### Provenienz:

Aus dem Nachlass Maximiliane von Arnims, spätere Gräfin von Oriola (1818-1894). | Im Besitz von Marie Berna, geb. Christ (1846-1915), seit 1880 in zweiter Ehe verheiratet mit Waldemar von Oriola (1854-1910), dem ältesten Sohn Maximiliane von Arnims. | Nach dem Tod Marie Gräfin Oriolas 1915 vererbt an ihre Cousine, Josephine von Buttlar, geb. Leisler (1861-1941). | Als sog. Sommerhoff-Nachlass erworben 1977 von Maria Sommerhoff geb. von Buttlar (\*1894-?) und Cordelia von Buttlar, Bad Homburg, den Töchtern Josephine von Buttlars.

## Grunddaten

Material/Technik:

Pinsel in Dunkelgrau mit wenig Bleistift auf  
glattem, gelblichem Velinpapier

Maße:

Blatt: 422 x 345 mm

## Ereignisse

Gezeichnet

wann

wer

Carl Friedrich von Rumohr (1785-1843)

wo

## Schlagworte

- Flusslandschaft
- Landschaftsbild
- Zeichnung